
Resolution des CESI-Berufsrats 'Post und Telekom' zur Korrektur von Fehlentwicklungen im Bereich neuer Arbeitsformen

Die voranschreitende Digitalisierung wird die Arbeitswelt auch bei Post und Telekom massiv verändern und dies auf verschiedene Weise: Zum einen werden neue Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrukturen entstehen, zum anderen werden sich Arbeitsinhalte und die Organisation von Produktions- und Arbeitsprozessen wandeln. Der Berufsrat begleitet diese Herausforderungen kritisch, sieht aber auch positive Ansätze. Hier sind u.a. die Möglichkeit der Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, flexible Arbeitsformen oder Homeoffice zu sehen.

Der Berufsrat erkennt aber auch Entwicklungen bei den „neuen Arbeitsformen“, die nicht akzeptiert werden können. So ist festzustellen, dass in einigen Telekom-Unternehmen unter dem Deckmäntelchen der Arbeitsoptimierung, Aufgaben und Personal in Servicegesellschaften ausgelagert werden sollen. Diese sollen dann für eine nicht festgelegte Zeit, garantierte Aufträge aus dem Telekom-Unternehmen erhalten. Diese Servicegesellschaften können aus Einzel- oder Personengruppen bestehen. Die Tätigkeiten sollen in Eigenverantwortung der ehemals Beschäftigten geführt werden.

Der Berufsrat lehnt diese Art der „neuen Arbeitsformen“ entschieden ab. Hiermit werden Arbeits- und Beschäftigungsformen geschaffen, die eindeutig Scheinselbstständigkeit darstellen. Die Telekom-Unternehmen verlagern das Risiko auf ehemals bei ihnen Beschäftigte, ohne dabei Sicherheit auf Dauer garantieren zu wollen. Diese neue Form der Beschäftigung in Selbstständigkeit erhöht auch das Risiko des Arbeitsplatzverlustes und der Altersarmut. Solche Beschäftigungsformen lehnen wir entschieden ab.

Der Berufsrat Post und Telekom fordert:

- 1. von den Arbeitgebern, unsinnige und zu Lasten der Beschäftigten gehende Auslagerungen zu unterlassen.**
- 2. von der Politik, klare Regelungen zu den Definitionen Arbeitnehmer und Selbstständigkeit zu schaffen, damit Beschäftigte nicht in eine Scheinselbstständigkeit abdriften.**
- 3. Regelungen zu schaffen, die sicherstellen, dass Selbstständige gleiche Schutzregelungen erhalten, wie bei festangestellten Arbeitnehmern.**

Der Berufsrat fordert daher mit allem Nachdruck, jetzt endlich politische Entscheidungen zu treffen und Gesetze sowie Richtlinien zu verabschieden, damit besonders gefährdete Berufssparten wie die Bediensteten in Post und Telekom, aber auch Kassierer und Taxifahrer keine Angst vor einer digitalen Zukunft haben müssen. Es darf nicht zu einem weiteren Sozialdumping kommen.

